

Zurück zu den Wurzeln

geschrieben von Andreas | 29. März 2022



PRESSEMITTEILUNG

8. ECOVIN Jungwinzer*innen-Tagung rückt Boden in den Fokus

2021 digital, diesmal live in Neustadt an der Weinstraße: Mehr als 50 Teilnehmer*innen trafen sich vom 18. bis 20. März 2022 zur ECOVIN Jungwinzer*innen-Tagung rund um das Thema Boden. „Im Bioweinbau spielt ein gesundes Bodenleben seit jeher eine zentrale Rolle, es ist die Grundlage für unser Wirtschaften mit der Natur und charakterstarke Weine. Diese Botschaft möchten wir angehenden Winzer*innen mit auf den Weg geben“, sagte ECOVIN Geschäftsführerin Petra Neuber zur Eröffnung der Tagung.

Was in der Online-Tagung im Vorjahr nur theoretisch erörtert werden konnte, erfuhr in Neustadt praktische Erprobung. Herzstück des Treffens bildeten interaktive Vorträge, Praxisworkshops und haptische Erfahrungen. Ein Impulsvortrag am Freitagabend zur Rhizosphäre der Reben stimmte die Teilnehmenden auf die Workshops am Samstag ein.

Hier konnten die Tagungsgäste zwei von drei parallelen Arbeitsgruppen wählen. Der Workshop des Bodenberaters Dr. Manfred Schulte-Karring drehte sich rund um die Bodenstruktur, ihre Analyse und Verbesserung. In einem Riesling-Weinberg des

ECOVIN Weinguts Platz legten die Teilnehmer*innen Bodenprofile frei, ermittelten pH-Wert und Kalkanteile, diskutierten Techniken der mechanischen Bodenbearbeitung sowie den Einsatz von Komposten und Pflanzenkohle.

Die Pflanzenkohle stand im Mittelpunkt der Arbeitsgruppe von Prof. Claudia Kammann von der Hochschule Geisenheim. Wie wirkt Pflanzenkohle im Boden, wie wird sie hergestellt, welchen Beitrag leistet sie zum Klimaschutz? Höhepunkt der Workshops war die eigene Herstellung von Pflanzenkohle im so genannten Kon-Tiki, einem Pyrolyseofen, im Weingut Schäffer.

Ein dritter Workshop diskutierte die Potenziale von Agroforstsystemen im Weinbau. Nicolas Haack von Triebwerk und Lukas Mischnick von der Demeter Beratung stellten Praxisbeispiele vor, in denen schon heute Obst- und Nussbäume zwischen und neben Weinreben wachsen. Die Vorteile liegen auf der Hand: u.a. werden die Ernterisiken einer Fläche gestreut, die Artenvielfalt erhöht, die CO₂-Bilanz verbessert. Dennoch sahen die Workshop-Teilnehmenden auch Hemmnisse wie eine schwierige Mechanisierung von Agroforstsystemen.

Am Samstagabend konnten die Teilnehmer*innen in einer Sensorikschulung den Einfluss des Bodens auf den Wein erforschen. Martin Darting von WINE SYSTEM moderierte drei Doppelproben, die unterschiedliche Weinlagen und -stile miteinander verglich. Vorläufiges Ergebnis: Der Ausbau im Keller und das Klima prägen einen Wein viel stärker als der Boden, auf dem die Trauben gewachsen sind.

Der Tagungssonntag weitete den Blick vom Boden hin zum System Ökoweinbau und seine Leistungen für eine nachhaltige Entwicklung. Christian Hiss von der Regionalwert AG forderte, bislang nicht bepreiste Leistungen des Ökoweinbaus für Umwelt, Gesellschaft und regionale Wirtschaft einen Wert zu geben, damit sich echte Nachhaltigkeit messen lässt.

Die Teilnehmer*innen der 8. Jungwinzer*innen-Tagung meldeten

Begeisterung an das Organisationsteam zurück: „Ich habe jede Menge Ideen und Impulse mitgenommen, die ich gerne schrittweise in unserem Weingut umsetzen würde“, sagte eine Pfälzer Winzerin in Betriebsgründung. „Bitte im nächsten Jahr wieder! Wir brauchen diese Art von Laboratorium, um Neues auszuprobieren und den Weinbau über das Etablierte hinaus weiter zu denken“, kommentierte ein Teilnehmer von der Mosel.

Weil nach der 8. vor der 9. ECOVIN Jungwinzer*innen-Tagung ist, traf sich das Organisationsteam gleich noch in Neustadt, um die 2022er Tagung auszuwerten und erste Ideen für 2023 zu spinnen.

Der Bundesverband Ökologischer Weinbau und das Organisationsteam bedanken sich für die Förderung der Tagung beim Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz sowie bei allen Sponsoren: 2B FermControl, BioFa AG, Braun Maschinenbau GmbH, Das Deutsche Weinmagazin/Fachverlag Dr. Fraund, Deutscher Kork-Verband e.V., Erbslöh Geisenheim GmbH, Ernst Moeschle Behälterbau GmbH, Richard Wagner GmbH + Co. KG, Verein Ehemaliger Geisenheimer e.V. (VEG), Verein Ehemaliger Rheinhessischer Fachschüler Oppenheim e.V. (VE0).

Die Veranstaltung wurde gefördert aus Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz.

Druckfähige Fotos von der Tagung versenden wir gerne auf Anfrage.

Zahl der Anschläge (inklusive Leerzeichen): 4.232

ECOVIN Bundesverband Ökologischer Weinbau e. V.

Petra Neuber | Geschäftsführerin

Wormser Straße 162

D-55276 Oppenheim

T +49 (61 33) 16 40

F +49 (61 33) 16 09

info@ecovin.de

Lebendiger Boden, lebendiger ECOVIN Verband: Jungwinzer*innen tagen online

geschrieben von Andreas | 29. März 2022



PRESSEMITTEILUNG

Oppenheim, 01. März 2021: Mehr als 70 Teilnehmer*innen, drei Impulsreferate rund um das Thema Boden, intensive Kleingruppenarbeit und eine interessante Weinprobe – die 7. ECOVIN Jungwinzer*innentagung am 27. Februar 2021 beweist, dass auch Online-Formate erfolgreich für Weiterbildung und Vernetzung genutzt werden können.

78 Jungwinzer*innen von 20 bis Ende 40 aus fast allen deutschen Anbaugebieten plus Luxemburg, Südtirol und Bremen versammelten sich einen Samstagnachmittag lang, um mehr über den Boden zu lernen und sich auszutauschen. Zwei Drittel der Teilnehmenden waren ausgebildete oder angehende Winzer*innen, manche anderweitig mit der Weinbranche verknüpft, z.B. Studierende der Hochschule Geisenheim University (HGU).

Das Organisationsteam sendete live aus dem Geisenheimer

Hochschulceller, Anne Meyer von ECOVIN und Mathias Scheidweiler von der HGU moderierten die Veranstaltung, die den Boden in den Mittelpunkt stellte. „Jeder Weinbau beginnt mit dem Boden. Ein gesunder und lebendiger Boden bildet die Grundlage für gesunde Reben und gesunde Trauben“, sagte Anne Meyer. „Jeder unserer drei Referenten bringt mit seinem Ansatz auf seine Art Schwung in das Bodenleben.“

Referent Dr. Manfred Schulte-Karring berichtete aus seiner Arbeit als Bodenberater im Weinbau, stellte dabei häufige Fehler bei der „Bodenverbesserung“ heraus und empfahl konkrete alternative Vorgehensweisen. ECOVIN Winzer Georg Forster von der Nahe hielt ein leidenschaftliches Plädoyer für die Nutzung eigener Komposte im Weinberg, um Bodenleben und Pflanzenwachstum zu verbessern. Klaus Rummel, ebenfalls ECOVIN Winzer, schilderte auf Pfälzisch, wie Weingüter mit einer betriebseigenen Kläranlage autarker werden und regte zur Reflektion des eigenen Wasserverbrauchs im Weingut an.

Nach den drei Impulsvorträgen diskutierten die Teilnehmer*innen in 6er-Gruppen ihre Eindrücke und Erkenntnisse. Dabei ging es weniger um einzelne naturwissenschaftliche Fakten, als um den Boden und seine Vitalität als Gesamtsystem. So war der Tenor der Bewertung unter den Teilnehmenden auch eher emotionaler als sachlicher Natur. „Die Tagung hat Mut gemacht“, „ich fühle mich inspiriert und zuversichtlich, wie ich Boden neu denken kann“ oder „ich habe Lust, das Thema Boden im Betrieb anzupacken“ waren einige Stimmen.

Die Tagung schloss mit einer Verkostung von drei ECOVIN Weinen. Referent Georg Forster steuerte einen Riesling vom Kies 2019 bei, Klaus Rummel seinen California trocken 2019, hinter dem sich die PIWI-Rebsorte Sauvignac verbarg. Der dritte Wein war ein Pinot Noir Pilgerstein trocken 2018 von Hanneke Schönhals, die die Tagung lange organisatorisch begleitet hatte.

„Dank professioneller Technik, kurzweiligen Vorträgen,

Austausch in Kleingruppen und der Weinprobe konnten wir den Spirit der vergangenen Jungwinzer*innentagung aufflackern lassen. Besonders das Feedback in den Kleingruppen hat mir gezeigt, dass uns gelungen ist, neben den fachlichen Inhalten auch Emotionen und Begeisterung zu transportieren“, sagte Moderator Mathias Scheidweiler nach der Veranstaltung.

Anne Meyer von ECOVIN dankte besonders allen Sponsoren, die die Tagung durch ihre Geld- und Sachspenden zum Erfolg werden ließen. „Ohne das Sponsoring der Unternehmen wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich. Genauso danke ich dem achtköpfigen Orga-Team, das viele unbezahlte Stunden in die Vorbereitung gesteckt hat, und natürlich allen Teilnehmenden, die sich auf die digitale Jungwinzer*innentagung eingelassen haben. Wir waren digital erfolgreich, trotzdem hoffen wir auf ein Wiedersehen.“

Für 2022 plant ECOVIN eine weitere Jungwinzer*innentagung zum Thema Boden, dann als Präsenzveranstaltung, da praktische Anschauung beim Thema unerlässlich ist.

Das Organisationsteam der ECOVIN Jungwinzer*innentagung wurde unterstützt durch die Sponsoren:

Bohlsener Mühle GmbH & Co. KG, Braun Maschinenbau GmbH, Deutscher Kork-Verband e.V., Erbslöh Geisenheim GmbH, ERO GmbH, Ernst Moeschle Behälterbau GmbH, Fachverlag Dr. Fraund, Hochschule Geisenheim University, HUOBER BREZEL GmbH & Co., Lebensbaum, Richard Wagner GmbH + Co. KG, Scharfenberger GmbH & Co. KG, Verein Ehemaliger Rheinhessischer Fachschüler Oppenheim e.V. (VE0)

Zahl der Anschläge (inklusive Leerzeichen): 3.759

ECOVIN Bundesverband Ökologischer Weinbau e. V.

Ralph Dejas | Geschäftsführer

Wormser Straße 162

D-55276 Oppenheim

T +49 (61 33) 16 40

F +49 (61 33) 16 09

info@ecovin.de

VEGAN KLISCHEE ADÉ ODER WIE WIR MIT KONSUM DIE WELT RETTEN?

geschrieben von Andreas | 29. März 2022



Die Nachhaltigkeitsmesse Veggienale & FairGoods**findet am 17./18. Oktober 2020 zum 5. Mal in Hannover statt – Hygienekonzept von der Region Hannover genehmigt

//

/Berlin/Hannover. /Seit 2015 touren die Veranstalter der Berliner Agentur ECOVENTA durch deutsche Städte mit dem Eventformat Veggienale & FairGoods – bei dem sich alles rund um einen pflanzlichen Lebensstil und ökologische Nachhaltigkeit dreht. Das deutschlandweit einzigartige Konzept mit dem Motto „Öko + vegan macht stark!“ gastiert nun zum fünften Mal in Hannover, konkret am Wochenende des 17. und 18. Oktober 2020 im Hannover Congress Centrum, Glashalle, Theodor-Heuss-Platz 1-3, 30175 Hannover.

Das Spektrum reicht u.a. von Bio-Food, Upcycling, Ökostrom, Fairtrade, nachhaltigen Geldanlagen bis hin zu ethisch-korrekt Mode und Angeboten zur pflanzenbasierten, gesunden Ernährungs- und Lebensweise. Information und Aufklärung stehen dabei im Vordergrund“, sagt Daniel Sechert vom Veranstalter ECOVENTA. Daher sind nicht nur „eingefleischte“ Veganer und Ökos eingeladen, sondern auch die Menschen, die Nachhaltigkeit bisher eher als nachteiligen Kompromiss sehen. Im Rahmenprogramm gibt es u.a. eine Kochshow mit Avantgarde-Koch Felix Blum (Peace Food).

Ein Highlight sind die Top-Referate von Fach- und Kochbuch-Autor Niko Rittenau („Vegan Klischee Adé“), der an beiden Messtagen live zu erleben ist und sich u.a. dem Thema Cultered Meat widmet („Fleisch aus Zellkulturen – die Lösung der Welternährung oder bloßer Hype?“).

Das vollständige Messeprogramm ist online veröffentlicht. Alle Programmpunkte sind kostenfrei und im Eintrittspreis bereits enthalten. Allerdings ist eine Anmeldung/Registrierung vor Ort zu den einzelnen Programmpunkten erforderlich, da die Plätze begrenzt sind.

Der Eintritt kostet 8 EUR an den Tageskassen (6 EUR ermäßigt). Im Online-Vorverkauf gibt es Tickets für 7 EUR (5 EUR ermäßigt). Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt. Die Öffnungszeiten sind Samstag und Sonntag jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr.

COVID-19

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Teilnehmer*innen hat oberste Priorität. Daher setzen wir als Veranstalter ein mit von den Behörden genehmigtes und mit den Locationsbetreibern abgestimmtes Hygienekonzept um. Weitere Informationen gibt es vor Ort oder auf www.veggienale.de/infos-zum-coronavirus .

Weitere Infos unter www.veggienale.de oder telefonisch 030 555775201.

Veranstalter:

ECOVENTA GmbH – Agentur für ökologische Veranstaltungen

Heinrich-Roller-Str. 13

10405 Berlin

Büro: Palisadenstr. 40, 5. OG, 10243 Berlin

Ansprechpartner: Daniel Sechert

Telefon (030) 555 775 201

E-Mail sechert@ecoventa.de

Save-the-Dates!

Veggienale & FairGoods – Öko meets vegan.

Termine 2020 / 2021:

Leipzig 12./13. September 2020

Münster 19./20. September 2020

Frankfurt am Main 26./27. September 2020

Köln 10./11. Oktober 2020

Hannover 17./18. Oktober 2020

Hamburg 21./22. November 2020

Stuttgart 28./29. November 2020

Berlin 23./24. Januar 2021

Freiburg 27./28. März 2021

Nürnberg 17./18. April 2021

www.veggienale.de

Du willst mehr über unser Angebot erfahren?

Ausstellernewsletter

Facebook

Instagram

GRÜNE HELDEN FÖRDERPREIS 2020/2021 FÜR ÖKO-SOZIALE
UNTERNEHMUNGEN,
GEMEINWOHLFÖRDERNDE GESCHÄFTSMODELLE UND HERZBLUTPROJEKTE
Alle Infos auf <https://www.grueneheldenaward.de/>

ECOVENTA GmbH
Agentur für ökologische Veranstaltungen
Heinrich-Roller-Str. 13
10405 Berlin

neues Büro: Palisadenstr. 40, 10243 Berlin

Telefon 030 555 775 201
Fax 030 555 775 209

www.ecoventa.de
sechert@ecoventa.de

ECOVENTA GmbH
Agentur für ökologische Veranstaltungen
Heinrich-Roller-Str. 13, 10405 Berlin
Registergericht: AG Charlottenburg Berlin, HRB 165387 B
Steuernummer: 37/271/30891
UmsatzsteuerIdentifikationsnummer: DE299543853
vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Daniel Sechert

VEGAN KLISCHEE ADÉ ODER WIE WIR MIT KONSUM DIE WELT RETTEN?

geschrieben von Andreas | 29. März 2022



Die Nachhaltigkeitsmesse Veggienale & FairGoods findet am 26./27.

September 2020 zum 3. Mal in Frankfurt statt

Berlin/Frankfurt. Seit 2015 touren die Veranstalter der Berliner Agentur ECOVENTA durch deutsche Städte mit dem Eventformat Veggienale & FairGoods – bei dem sich alles rund um einen pflanzlichen Lebensstil und ökologische Nachhaltigkeit dreht. Das deutschlandweit einzigartige Konzept mit dem Motto „Öko + vegan macht stark!“ gastiert nun zum dritten Mal in der Hessenmetropole, konkret am Wochenende des 26. und 27. September 2020 in der Jahrhunderthalle, Pfaffenwiese 301, 65929 Frankfurt.

Das Spektrum reicht u.a. von Bio-Food, Upcycling, Ökostrom, Fairtrade, nachhaltigen Geldanlagen bis hin zu ethisch-korrekt Mode und Angeboten zur pflanzenbasierten, gesunden Ernährungs- und Lebensweise. Information und Aufklärung stehen dabei im Vordergrund“, sagt Daniel Sechert vom Veranstalter ECOVENTA. Daher sind nicht nur „eingefleischte“ Veganer und Ökos eingeladen, sondern auch die Menschen, die Nachhaltigkeit bisher eher als nachteiligen Kompromiss sehen. Im

Rahmenprogramm gibt es u.a. eine Kochshow mit Avantgarde-Koch Felix Blum (Peace Food) oder einen Pralinen-Workshop (Das Bernsteinzimmer).

Ein Highlight sind die Top-Referate von Fach- und Kochbuch-Autor Niko Rittenau („Vegan Klischee Adé“), der an beiden Messetagen live zu erleben ist und sich u.a. dem Thema Cultered Meat widmet („Fleisch aus Zellkulturen – die Lösung der Welternährung oder bloßer Hype?“).

Das (vorläufige) vollständige Messeprogramm ist online veröffentlicht. Alle Programmpunkte sind kostenfrei und im Eintrittspreis bereits enthalten. Allerdings ist eine Anmeldung zu den einzelnen Programmpunkten erforderlich, da die Plätze begrenzt sind.

Der Eintritt kostet 8 EUR an den Tageskassen (6 EUR ermäßigt). Im Online-Vorverkauf gibt es Tickets für 7 EUR (5 EUR ermäßigt). Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt. Die Öffnungszeiten sind Samstag und Sonntag jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr.

COVID-19

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Teilnehmer*innen hat oberste Priorität. Daher setzen wir als Veranstalter ein mit den Locationsbetreibern abgestimmtes Hygienekonzept um.

Weitere Informationen gibt es auf
www.veggienale.de/infos-zum-coronavirus.

Weitere Infos unter www.veggienale.de oder telefonisch 030 555775201.!

Veranstalter:

ECOVENTA GmbH – Agentur für ökologische Veranstaltungen
Heinrich-Roller-Str. 13

10405 Berlin

Buřo: Palisadenstr. 40, 5. OG, 10243 Berlin

Ansprechpartner: Daniel Sechert

Telefon (030) 555 775 201

E-Mail sechert@ecoventa.de

Weitere Termine 2020 / 2021:

Leipzig agra Messepark 12./13. September 2020

Muńster MCC 19./20. September

Końln Dock.One 10./11. Oktober

Hannover HCC 17./18. Oktober

Hamburg Cruise Center Altona 21./22. November

Stuttgart Alte Kelter Fellbach 28./29. November 2020

Berlin Loewe Saal 23./24. Januar 2021

Offene Konferenz „Ernährungsdemokratie zum Anpacken“ war ein voller Erfolg

geschrieben von stadtlandmarktbonn | 29. Mārz 2022



Bonn – Am 29.02. und 01.03.2020 fand im Bonner Friedrich-Ebert-Gymnasium die Konferenz „Ernährungsdemokratie zum Anpacken – gemeinsam lernen, gemeinsam genießen, gemeinsam gestalten“ statt, zu der der Stadt.Land.Markt. e. V. in Kooperation mit der Bio-Stadt Bonn und der Initiative zur Gründung eines Ernährungsrats für Bonn und Umgebung eingeladen hatte. Gekommen waren rund 120 Ernährungsengagierte aus dem gesamten deutschsprachigen Raum. In zahlreichen Workshops tauschten diese ihre Erfahrungen aus, wie sich die Lebensmittelversorgung auf kommunaler Ebene „von unten“ beeinflussen und so entlang der gesamten Wertschöpfungskette nachhaltiger gestalten lässt.

In Ihrer Begrüßungsrede betonte Brigitta Poppe-Reiners, Bürgermeisterin des Stadtbezirks Bonn, die Bedeutung einer nachhaltigen Ernährungsversorgung für die Stadt und hatte einen prominenten Gast dabei: den Oxforder Bürgermeister Craig Simmons. Dieser tourt gerade mit seiner Frau von Partnerstadt zu Partnerstadt, um deutlich zu machen, dass die Mehrheit der Oxforder nicht für den Brexit gestimmt hat. Simmons' Besuch passte auch insofern sehr gut, da Oxford uns in Sachen Ernährungsdemokratie einen großen Schritt voraus ist. So hat die Initiative „Good Food Oxford“ in den sechs Jahren ihres Bestehens zwei öffentlich geförderte Stellen geschaffen, jährlich mindestens eine Großveranstaltung mit mehr als 1.000 Teilnehmer*innen auf die Beine gestellt sowie zahlreiche Informations- und Veranstaltungsformate umgesetzt, die der Bevölkerung das Thema nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung näher bringen. Ein Blick in die Bonner Partnerstadt lohnt also auf jeden Fall.

Immer mehr Ernährungsräte im deutschsprachigen Raum

Dass es in Deutschland, Österreich und in der Schweiz eine immer größer werdende Anzahl an Ernährungsräten und an Initiativen zur Gründung ebensolcher gibt, zeigte die „Aufstellung“, zu der Konferenz-Moderator Heinrich Dürscheid beim Startplenum zur Konferenz aufrief: Vertreter der

Initiativen stellten sich im Saal auf und anschließend reihum vor, bevor viele von ihnen – wie bei einem Barcamp üblich – auf der Bühne ihre Workshop-Angebote präsentierten. Über 30 Themen kamen zusammen, vom Austausch über geeignete Veranstaltungsformate für Ernährungsinitiativen über die Förder- und Vermarktungsmöglichkeiten von regionalen und ökologisch erzeugten Lebensmitteln bis zu politischen Strategien für die Ernährungswende und Finanzierungsmöglichkeiten für Ernährungsräte. Außerdem gab es ein Preview von „Foodrevolution – Stadt trifft Land“, einem Dokumentationsfilm über Ernährungsräte in Deutschland und Brasilien, den das Bundeszentrum für Ernährung (BZfE) gerade in Zusammenarbeit mit MISEREOR produziert.

Bio-regionale Wertschöpfung fördern

Auf reges Interesse der Teilnehmer*innen stieß auch die Vorstellung der Regionalwert-Nachhaltigkeitsanalyse, einem Online-Tool, das nachhaltige Leistungen von landwirtschaftlichen Betrieben – z. B. Bodenfruchtbarkeit, Biodiversität, Klima, Tierwohl, und regionale Wertschöpfung – sichtbar machen kann. Um regionale und nachhaltige Wertschöpfungsketten ging es beispielsweise auch in der Session zum Projekt „Food Strips“, bei dem ein ehemaliges Braunkohlerevier zu einer Region der stadtnahen Lebensmittelproduktion weiterentwickelt werden soll. Darya Hirsch, Koordinatorin der Bio-Stadt Bonn, informierte über das Netzwerk der Bio-Städte, -Gemeinden und -Landkreise und gab Einblicke in ihre Tätigkeit. Die Arbeitskreise „Bio in Bonn“ und „Direktvermarktung“ der Bonner Initiative für einen Ernährungsrat brachten wertvollen Input ein, mit welchen Maßnahmen sie schon seit zwei Jahren dafür sorgen, dass bio-regionale Lebensmittelerzeuger ihre Produkte in Bonn vermarkten können – von der Bio-Gastro-Messe über die Marktschwärmerei und den Bauernmarkt bis zur Foodcoop. Eine Dokumentation aller Workshops ist geplant, um die großartigen Impulse und Best-Practice-Beispiele anderen Akteuren

zugänglich zu machen. Denn, wie zahlreiche Gespräche zeigten, ist vor allem für ehrenamtlich organisierte Initiativen der Austausch von Wissen und Erfahrungen ein hoch geschätztes Gut.

Ernährungsräte können Einfluss auf die Kommunalpolitik nehmen

Das Ziel aller Ernährungsräte ist es, durch ihre Arbeit das eigene, lokale Ernährungssystem zu verändern. Dabei sind die Organisationsformen in den verschiedenen Städten so unterschiedlich wie die Kontakte zur Politik. Weil es in den meisten Kommunal-verwaltungen keinen Ansprechpartner für Themen der Ernährungspolitik gibt, stehen Fragen rund um eine nachhaltige Versorgung mit Lebensmitteln, wenn überhaupt, weit unten auf der Agenda. Ernährungsräte können das ändern. Sie können ihre Forderungen in die (kommunal-) politischen Entscheidungsgremien tragen und auf diese Weise zum Beispiel dazu beitragen, wie Ausschreibungen für die Gemeinschaftsverpflegung in Kitas, Schulen und Seniorenheimen ausgestaltet werden. Die Voraussetzung dafür ist, dass die Verwaltungen die Expertise und die Innovationskraft der Ernährungsräte anerkennen und zu einer Zusammenarbeit bereit sind. In einigen Städten ist dies zum Glück schon der Fall.

Ernährungsrat Bonn ist in der Kommunalpolitik angekommen

In Bonn ist das Thema Ernährungsrat mittlerweile in der Kommunalpolitik angekommen, wie sich bei der Podiumsdiskussion am Vorabend der Konferenz zeigte. Die Oberbürgermeister-Kandidat*innen Lissi von Bülow (SPD), Katja Dörner (Die Grünen) und Michael Faber (Die Linke) signalisierten unisono, „dass das Thema wichtig ist und insbesondere auf kommunaler Ebene bearbeitet werden muss, um Veränderungen vor Ort zu erreichen.“, so Lissi von Bülow auf Facebook. Die Idee, einen Ernährungsrat in Bonn zu etablieren, unterstützen alle drei Kandidat*innen. Und auch aus den anderen Fraktionen ist zu hören, dass die vor Kurzem noch unbekannte Idee eines Ernährungsrats für Bonn und Umgebung auf Interesse und Zustimmung stößt. Zahlreiche Best-Practice-Beispiele aus

anderen Städten zeigen eindrucksvoll, wie sich verschiedene Herausforderung in der Organisation der städtischen Ernährungsversorgung meistern lassen. Und so dürfte es auch für die kommunalen Entscheider von unschätzbarem Wert sein, vom Wissenstransfer zwischen den Ernährungsräten und weiteren Initiativen, die sich für eine nachhaltige Versorgung mit Lebensmitteln einsetzen, zu profitieren. Veranstalter*innen und Teilnehmer*innen der Konferenz „Ernährungsdemokratie zum Anpacken“ sind sich jedenfalls einig, dass die Vernetzung untereinander so lebhaft weitergeführt werden und durch einen noch zu gründenden Netzwerk-Verein weiter gestärkt werden sollte.

Für Foto-Anfragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte per Mail an stadtlandmarkt@gmx.de. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht sowie über Belege bei Veröffentlichung!

Die Veranstalter*innen



Der Stadt.Land.Markt. e. V. wurde im Sommer 2018 gegründet, um Verbraucher aus der Stadt mit Erzeugern aus dem Umland zusammenzubringen. Neben dem Betreiben eines Bauernmarktes in der Bonner Altstadt verfolgt der Verein das übergeordnete Ziel, Bonner*innen über geeignete Veranstaltungs- und Bildungsformate für eine nachhaltige Ernährung zu sensibilisieren und über verantwortungsvoll erzeugte Lebensmittel zu informieren.

www.stadtlandmarktbonn.de



Die Stadt Bonn ist im Frühjahr 2019 als erste Stadt aus NRW dem Netzwerk Bio-Städte beigetreten. Ziel der Mitgliedschaft in der kommunalen Arbeitsgemeinschaft ist es, den Ökolandbau, die Weiterverarbeitung und die Nachfrage nach Bio-

Lebensmitteln mit kurzen Transportwegen und regionaler Wertschöpfung verstärkt zu fördern. Die Stadt will dazu Projekte und Maßnahmen initiieren, Öffentlichkeitsarbeit machen und die weitere Einführung von Bio-Lebensmitteln in ihren Gemeinschaftseinrichtungen unterstützen.

www.bonn.de/bio-stadt

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN).

63. Internationaler DWV-Kongress | Tagung Ökologischer Weinbau am 6. November 2018

geschrieben von Andreas | 29. März 2022
PRESSEMITTEILUNG

Pressemitteilung vom 26. September 2018

Vom 4. bis 6. November veranstaltet der Deutsche Weinbauverband e.V. (DWV) zeitgleich zur Technikmesse INTERVITIS INTERFRUCTA HORTITECHNICA 2018 in Stuttgart den 63. Internationalen DWV-Kongress. Der Kongress steht im Zeichen von „Weinbau 4.0“, also den Chancen und Risiken der

Digitalisierung, befasst sich aber auch mit den Folgen des Klimawandels.

Beide Themenkomplexe nehmen auch Einfluss auf den ökologischen Weinbau, der in Deutschland eine immer größere Rolle spielt. In Rheinland-Pfalz werden mittlerweile (Stand 2017) mehr als zehn Prozent der Weinbauflächen nach den Richtlinien des ökologischen Weinbaus bewirtschaftet. Auch auf internationaler Ebene kommt dem Ökoweinbau eine wichtige Rolle zu. In den drei größten Weinbaunationen Europas (Spanien, Frankreich und Italien) werden derzeit mehr als 300.000 Hektar ökologisch bewirtschaftet.

Der DWV richtet die Tagung „Ökologischer Weinbau“ zusammen mit dem Bundesverband ökologischer Weinbau ECOVIN aus. Schwerpunktmäßig beleuchtet die Tagung Themen wie Biodiversität, Klimaschutz, Pflanzenschutz und Markt.

Weitere Informationen zum Kongress und den Link zur Anmeldung finden Sie auf unserer Webseite unter www.dwv-kongress.de oder unserer Kongress-App www.lineupr.com/dwv/kongress. Buchen Sie noch bis zum 30. September Ihr Kongressticket zum Frühbuchervorteil von 80,00 €, ab dem 1. Oktober kostet das Ticket 95,00 €. Das Kongressticket berechtigt auch zum ganztägigen Eintritt in die INTERVITIS INTERFRUCTA HORTITECHNICA.

Programmübersicht

14:00 Uhr Begrüßung

Ralph Dejas, ECOVIN Bundesverband ökologischer Weinbau e.V.
Prof. Dr. Randolph Kauer, Hochschule Geisenheim University

14:05 Uhr Keynote

Jan Plagge, Präsident IFOAM-EU und Bioland

14:30 Uhr Wildbienen im Weinberg – Vorkommen, Förderungsmöglichkeiten und der Nutzen von Bioweinbau und Blühflächen

Deniz Uzman, Hochschule Geisenheim University

14:50 Uhr Partnership für Biodiversity

Dr. Kerstin Fröhle, Bodenseestiftung

15:10 Uhr PIWIs 2.0 – Die nächste Rebsortengeneration aus der Resistenzzüchtung

Prof. Dr. Reinhard Töpfer und Dr. Oliver Trapp, Julius Kühn-Institut, Geilweilerhof, Siebeldingen

15:30 Uhr Pause

16:00 Uhr Situation und Möglichkeiten zur Kupferreduzierung in Norditalien

Luisa Mattedi, Fondazione Edmund Mach di San Michele all'Adige

16:20 Uhr Ausgekupfert? – Ergebnisse zur Kupferminimierung aus dem EU-Projekt CO-FREE

Dr. Annegret Schmitt, Julius Kühn-Institut Darmstadt, Institut für biologischen Pflanzenschutz

16:40 Uhr Einsatz von Pflanzenkohle in der Kompostherstellung und im Weinbau: Ergebnisse erster Feldversuche und Effekte auf das Bodenleben

Prof. Dr. Claudia Kammann, Hochschule Geisenheim University

17:00 Uhr Podiumsdiskussion: Chancen und Herausforderungen am Markt mit Biowein

Moderation: Dr. Hermann Pilz, Meininger Verlag

Gesprächspartner.

- Steffen Christmann, Verband Deutscher Prädikats- und Qualitätsweingüter
- Bernd Kreis, Weinhandlung Kreis Stuttgart
- Peter Riegel, Riegel Bioweine
- Prof. Dr. Gergely Szolnoki, Hochschule Geisenheim University
- Tobias Zimmer, Weingut Hirschhof

18:15 Uhr Ende der Tagung

Die Meldung finden Sie auch auf unserer Homepage. Wir freuen uns über eine Veröffentlichung.

ECOVIN

Bundesverband Ökologischer Weinbau

Wormser Str. 162

55276 Oppenheim

Tel.: 0 61 33 16 40

Fax: 0 61 33 16 09

info@ecovin.de

Jetzt schnell noch ein Ticket für das HeldenCAMP am 23.09. auf der FairGoods und Veggienale sichern.

geschrieben von Andreas | 29. März 2022



:: HeldenCAMP 2018 – wissen beschaffen – wissen mit anderen teilen ist das Motto des nächsten HeldenCAMPS auf der Fair

Goods in Hamburg::

Am Sonntag, 23. September bekommst Du aus erster Hand Fachwissen zu extra fairen Konditionen auf unserem HeldenCAMP.

Wir haben die Bewerber des Grüne Helden Award 2018 gefragt: Über welche Themen wollt ihr etwas wissen? Klare Spitzenreiter auf der Liste: Crowdfunding und Kommunikation. Also: um 11.00 Uhr geht es los; gegen 16.30 Uhr sollte ihr mit so viel Input gefüttert sein, dass ihr nur noch nach Hause wollt .

PROGRAMM

- Michael von EcoCrowd führt mit euch im Rahmen eines Workshops eine komplette (fiktive) Crowdfunding Kampagne durch.
- Andreas, Steffen und Christine von den Grünen Helden zeigen euch, ebenfalls mit einem praktischen Workshop, wie man eine Zielgruppenanalyse für seine Produkte erstellt.
- Für das Netzwerken haben wir am Samstag eine After-Show-Party im Anschluss an die Preisverleihung des 2. Grüne Helden Förderpreises organisiert.

PREIS

Für Aussteller*innen und Award-Bewerber*innen 39,50 Euro

Für weitere Teilnehmer*innen 79,00 Euro

EXKLUSIVITÄT

Mit dem Ticket hast Du freien Eintritt an den beiden Messetagen sowie einen freien Zugang zur After-Show-Party am Samstag den 22. September.

Gleich anmelden bei [Eventbrite](#); wenn voll, dann voll! Die Anmeldung wird mit Eingang der Teilnahmegebühr wirksam.

[EVENTBRITE](#)

Das **HeldenCAMP** ist ein Förderformat des neuen „GrüneHeldenForums“. Es dient der Wissensbeschaffung und dem teilen von Wissen. Mit Schwerpunktthemen, die Ihr uns

vorgeschlagen habet und mit vielen Tipps von „alten Hasen“ helfen wir Dir Deine Herzblut-Unternehmung erfolgreicher zu gestalten. www.grueneheldenaward.de

Verleihung des zweiten Grüne Helden Förderpreises auf der FairGoods&Veggienale | HeldenCAMP zur Förderungen des jungen grünen Unternehmertums

geschrieben von Andreas | 29. März 2022

Medieninformation Förderpreis Grüne Helden/HeldenCamp

Anlässlich der Messe FairGoods&Veggienale am 22./23. 2018 September in Hamburg wird zum zweiten Mal der Grüne Helden Award vergeben. Um den Förderpreis wetteifern Bewerber, die sozial und ökologisch nachhaltige Unternehmen betreiben oder in der fortgeschrittenen Planungsphase stecken. Auch Projekte aus dem Non-Profit Bereich konnten eingereicht werden.

Hamburg, 10.09.2018: Anlässlich der FairGoods Messe am 23./23. September in Hamburg wird zum zweiten Mal der Grüne Helden Award verliehen. Bewerber konnten ihre Projekte in den Kategorien Profit oder Non-Profit einreichen. Die attraktiven Preise – von einem Marketing- über ein Messepaket bis hin zur Beratung durch den Großhandel – werden gesponsort von starken Partnern, die sich seit vielen Jahren aktiv für eine sozio-ökologische Wirtschaft einsetzen.

„Wir wollen mit dem Award die Bemühungen der nächsten Unternehmergegeneration fördern“, erklärt Andreas Sauer, kreativer Kopf bei der Werbeagentur Grüne Helden. „Wichtig ist uns, sie auch in die Lage zu versetzen, mit den richtigen Werten auf dem Markt erfolgreich zu sein.“ Deshalb findet nach der Preisverleihung am 22.9.18 auch ein HeldenCAMP am 23.9.18 statt. Die Teilnehmer bekommen Fachwissen für ihre Projekte mit auf den Weg. Im Mittelpunkt stehen die Themen Crowdfunding und Unternehmenskommunikation – übrigens von den Bewerbern des Awards demokratisch aus einer langen Angebotsliste gewählt. Der Workshop ist unabhängig von einer Bewerbung um den Award von allen buchbar, die sich mit einem nachhaltigen Projekt beschäftigen. Hier geht es zur Anmeldung über Eventbrite: <http://bit.ly/2BBwFrQ>

Grüne Helden Förderpreis & Forum 2018 | grueneheldenaward.de | facebook.com/grueneheldenaward



Pressekontakt:

Grüne Helden
öko-soziales Marketing

Andreas Sauer
Auf dem Sandberg 7
D 23919 Rondeshagen
Telefon: 0172-9760880

„Öko meets vegan“ im Kölner

Dock.One | FairGoods – Deine Messe für nachhaltigen Lebensstil und Veggienale – Deine Messe für pflanzlichen Lebensstil laden am 28. und 29. April 2018 ein

geschrieben von Andreas | 29. März 2022
„Öko meets vegan“ im Kölner Dock.One

FairGoods – Deine Messe für nachhaltigen Lebensstil und Veggienale – Deine Messe für pflanzlichen Lebensstil laden am 28. und 29. April 2018 ein

Berlin/Köln. Seit 2015 touren die Veranstalter der Berliner Agentur ECOVENTA durch Deutschland und werben mit den Events „FairGoods“ und „Veggienale“ für einen nachhaltigeren Konsumalltag im Idealfall frei von tierischen Produkten. Das vierte Mal macht das deutschlandweit einzigartige Konzept unter dem Motto „Öko meets vegan“ halt in der Domstadt, konkret in der Location New Yorker Dock.One, Hafenstr. 1.

„Auf dem Marktplatz werden über 60 Aussteller dabei sein“, kündigt Gründer und Geschäftsführer Daniel Sechert an. Das Spektrum reicht u.a. von Bio-vegan-Food, Ökostrom, Fairtrade-Artikeln, Umwelt-Comics, nachhaltige Geldanlagen, Taschen aus Kork, Bücher aus Graspapier, Naturkosmetik bis hin zu Angeboten zur pflanzenbasierten, gesunden Ernährungs- und Lebensweise. Es darf vor allem viel verkostet werden! „Wir wollen informieren, aufklären und inspirieren – vor allem aber zeigen, dass Nachhaltigkeit im Alltag und Vegan leben kein Kompromiss sondern mehr Lebensqualität bedeuten kann“, so Sechert. Dazu soll auch das umfangreiche Rahmenprogramm mit 30

verschiedenen Programmpunkten beitragen wie etwa Rohkost-Zubereitungsshow, interaktive Fachvorträge, Workshops zum Mitmachen und Aktionen für Kinder wie z.B. Theateraufführungen und Bastelworkshops.

Ein Highlight ist die Filmvorführung „Free Lunch Society – Komm Komm Grundeinkommen“ am Samstagabend um 19.00 Uhr. Weiter wird über „Cultered Meat“ diskutiert und debattiert mit der Fragestellung „Ist Laborfleisch ethisch vertretbar?“ (Podiumsdiskussion am Sonntag 15.30 Uhr). Spannend und informativ sind die Vorträge von Niko Rittenau, Koch und Ernährungsberater für pflanzliche Küche, der kurz vor seiner bevorstehenden Buchveröffentlichung („Vegan Klischee adé“ ab Sommer erhältlich) noch einmal Station in der Rheinmetropole macht.

Das vollständige Programm ist abrufbar unter den Links

<https://fairgoods.info/besuchen/koeln>

https://veggienale.de/nachste_termine/koeln-2018.

Die Öffnungszeiten sind Samstag 28. April 2018 von 13.00 bis 19.00 Uhr und Sonntag 29. April 2018 von 11.00 bis 18.00 Uhr.

Der Eintritt kostet 10,00 EUR, ermäßigt 8,00 EUR an der Tageskasse.

Tickets gibt es auch und vergünstigt im Online-Vorverkauf ab 7,00 EUR. Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre haben freien Eintritt.

Noch ein Tipp: Zeitig vor Ort sein lohnt sich, denn die ersten 250 Tagesgäste erhalten jeweils ein gratis Goodiebag prall gefüllt mit Fachmagazinen, Snacks, Produktproben und Gutscheinen – solange der Vorrat reicht.

Alle weiteren Infos sind online veröffentlicht unter www.veggienale.de und www.fairgoods.info.

Internet:

<http://www.fairgoods.info>

<http://www.veggienale.de>

Ticket-Links:

<http://fairgoods.info/tickets>

<https://veggienale.de/tickets>

Ansprechpartner Medien:

Daniel Sechert // Telefon (030) 555 775 201 // Mobil 0151 57338640

Bildmaterial und Logos können unter presse@ecoventa.de angefordert werden.

Veröffentlichung frei. Wir freuen uns über Belegexemplare.

Veranstalter:

ECOVENTA GmbH – Agentur für ökologische Veranstaltungen

Heinrich-Roller-Str. 13 // 10405 Berlin

**GRÜNE HELDEN FÖRDERPREIS 2018 FÜR ÖKO-SOZIALE UNTERNEHMUNGEN,
GEMEINWOHLFÖRDERNDE GESCHÄFTSMODELLE UND HERZBLUTPROJEKTE**

Infos auf <http://award.gruenehelden.de/>

Save-the-Dates!

FairGoods Deine Messe für nachhaltigen Lebensstil
Veggienale Deine Messe für pflanzlichen Lebensstil

Hannover 10./11. März 2018*

Münster 24./25. März 2018 NEU!

Nürnberg 14./15. April 2018

Köln 28./29. April 2018

Hamburg 22./23. September 2018*

Bremen 29./30. September 2018 NEU!

Bodensee 13./14. Oktober 2018 NEU!

Frankfurt 27./28. Oktober 2018 NEU!

*in Kooperation mit Messe Grünes Geld

www.fairgoods.info

www.veggienale.de

Neu: JobNatur Deine Karriere für Umweltschutz & Nachhaltigkeit
Hamburg 22./23. September 2018

Mehr Infos auf www.jobnatur.de

ECOVENTA GmbH

Agentur für ökologische Veranstaltungen

Heinrich-Roller-Str. 13

10405 Berlin

neues Büro: Palisadenstr. 40, 10243 Berlin

Telefon 030 555 775 201

Mobil 0151 57338640

Fax 030 555 775 209

www.ecoventa.de

sechert@ecoventa.de

**JobNatur – die neue Messe für
„Weltveränderer m/w“ findet**

erstmals in Hamburg am 22./23. September 2018 statt

geschrieben von Andreas | 29. März 2022

Premiere:

Umwelt- und Klimaschutz, Elektromobilität, Erneuerbare Energien, Biolebensmittel – nicht nur in den Medien spielt das Thema Nachhaltigkeit eine immer größere Rolle. Immer mehr Menschen wollen sich auch beruflich für Umweltthemen und ethisches Wirtschaften engagieren. Dabei sind nicht nur junge Leute an den sogenannten grünen Zukunftsbranchen interessiert, auch Berufserfahrene wollen in ihren Jobs etwas „Gutes“ tun und suchen Alternativen zu rein profitorientierten Arbeitswelten ohne ethische Ansprüche und Rücksicht auf die Folgen für Mensch, Tier und Umwelt.

So werden klassische Berufsbilder in neuen Öko-Branchen angeboten, wie z.B. die Einzelhandelsfachkraft in Bio- und Naturkostfachgeschäften, aber auch neue Berufsbilder entstehen wie z.B. der Servicetechniker Windenergie oder der vegan-vegetarische Koch.

Im Jahr 2017 hat der Biolebensmittelumsatz erstmals die 10 Mrd. EUR-Marke geknackt – Tendenz weiter steigend. Dass der Bioanteil am Gesamtlebensmittelmarkt damit gerade mal bei rund 6% liegt, offenbart das Potenzial für die Zukunft. In anderen Sektoren sind die Entwicklungen ähnlich. Mit steigendem Marktwachstum entstehen neue Jobs, neue Berufsfelder und Spezialisierungen, neue Studiengänge. Die Themen Umweltschutz, Klimawandel und Nachhaltigkeit sind für alle Branchen relevant: Mobilität, Textil- & Modeindustrie, Handwerk oder auch Dienstleistungen – quer durch alle Wirtschaftszweige hinweg entdecken kleine und große Unternehmen die Chancen eines ökologisch-nachhaltigen Wirtschaftens – und dafür braucht es Fachkräfte.

Auf der JobNatur sollen neue Berufsbilder, Ausbildungs- und Studiengänge sowie Einstiegsmöglichkeiten in die sog. „Green Economy“ vorgestellt werden. Grüne Arbeitgeber, Universitäten und Hochschulen sowie Aus- und Weiterbildungsträger mit passenden Job- und Qualifizierungsangeboten sind eingeladen, sich zu präsentieren. Ein weiterer Schwerpunkt soll das Thema Unternehmensgründung sein. Rund ein Fünftel aller Gründungen finden inzwischen in den Bereichen Erneuerbare Energien, Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz oder anderen Bereichen der Green Economy statt. Der Standort Hamburg ist daher eine gute Wahl für die Premiere der JobNatur, weist doch die Elbmetropole im deutschlandweiten Vergleich eine der höchsten Intensitäten bei grünen Gründungen auf.

Die JobNatur wird als Teil eines Messeverbundes mit weiteren Öko-Messen am 22./23. September 2018 in der Alsterdorfer Sporthalle, Krochmannstr. 55, 22297 Hamburg durchgeführt. So finden parallel die bereits etablierten Messen FairGoods (www.fairgoods.info), Veggienale (www.veggienale.de) und Grünes Geld (www.gruenes-geld.de) statt. Ein weiteres Highlight wird die Verleihung des „Grüne Helden Förderpreises“ sein, welcher junge öko-soziale Unternehmungen, gemeinwohlfördernde Geschäftsmodelle und Non-Profit-Herzensprojekte auszeichnet (<http://award.gruenehelden.de/>).

Interessenten als Aussteller finden alle Informationen zur Bewerbung auf www.jobnatur.de. Das Rahmenprogramm wird voraussichtlich im Juli 2018 veröffentlicht.

GRÜNE HELDEN FÖRDERPREIS 2018 FÜR ÖKO-SOZIALE UNTERNEHMUNGEN,
GEMEINWOHLFÖRDERNDE GESCHÄFTSMODELLE UND HERZBLUTPROJEKTE
Infos auf <http://award.gruenehelden.de/>

Save-the-Dates!

FairGoods Deine Messe für nachhaltigen Lebensstil
Veggienale Deine Messe für pflanzlichen Lebensstil

Hannover 10./11. März 2018*

Münster 24./25. März 2018 NEU!

Nürnberg 14./15. April 2018

Köln 28./29. April 2018

Hamburg 22./23. September 2018*

Bremen 29./30. September 2018 NEU!

Bodensee 13./14. Oktober 2018 NEU!

Frankfurt 27./28. Oktober 2018 NEU!

*in Kooperation mit Messe Grünes Geld

www.fairgoods.info

www.veggienale.de

Neu: JobNatur Deine Karriere für Umweltschutz & Nachhaltigkeit

Hamburg 22./23. September 2018

Mehr Infos auf www.jobnatur.de

ECOVENTA GmbH

Agentur für ökologische Veranstaltungen

Heinrich-Roller-Str. 13

10405 Berlin

neues Büro: Palisadenstr. 40, 10243 Berlin

Telefon 030 555 775 201

Mobil 0151 57338640

Fax 030 555 775 209

www.ecoventa.de

sechert@ecoventa.de